



**Erwachsenenbildungsprogramm
Nationalpark Akademie**

**Seminare und Tagungen
2017**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND KÄRNTEN, LAND SALZBURG, LAND TIROL UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

LAND KÄRNTEN



Europäische Union
Landesentwicklungsfonds
für die Entwicklung des
Westens: Investieren in die
zukunftsweisende
Regionen





50 % Ermäßigung für
Student/inn/en und
Pensionist/inn/en mit
gültigem Ausweis!

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern | Kirchplatz 2 | A 9971 Matrei in Osttirol | www.hohetauern.at

Redaktion: Helene Mattersberger

Für den Inhalt verantwortlich: Katharina Aichhorn, Brigitte Eckle, Gunther Gressmann, Helene Mattersberger, Jan Salcher

Layout: TELOS.werbung+pr | Klagenfurt

Produktion: Grand Print | Klagenfurt

Fotonachweis: Archive Nationalpark Hohe Tauern, Martin Lugger, Alexander Müller, Helmut Wittmann

Programm- und Preisänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Willkommen

Mit dem neuen Erwachsenenbildungsprogramm 2017 möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen, sich über Naturthemen und die Nationalparkidee fortzubilden. Geologie, Botanik, Ökologie und Umweltbildung sind nur einige Themen, zu denen die Nationalpark Akademie seit 1997 regelmäßig Seminare, Kurse und Tagungen veranstaltet.

Das Programm ist sowohl für Fachkundige als auch für jeden naturinteressierten Menschen eine „Fundgrube“ und soll Inspiration und Motivation zur Weiterbildung sein. Immer steht die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund, auch kritische Themen dürfen nicht fehlen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Nationalpark Akademie ist es, eine Ausbildungsstätte für Multiplikator/inn/en zu sein. Umweltbildungsseminare vermitteln Grundkenntnisse und informieren über die neuesten Entwicklungen. Besonders die praktischen Übungen und Anwendungsmöglichkeiten der Methoden sind uns ein großes Anliegen. Ebenso können Lehrende ihr Wissen bei den naturwissenschaftlichen Veranstaltungen auffrischen oder neueste Erkenntnisse erwerben.

Als Ausbildungszentrum für unsere „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ bietet die Nationalpark Akademie Seminare an, welche die Ausbildung anrechenbar sind. Die Ausweisung dafür finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstand gewährleistet.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchstöbern und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können!

Das Team der Nationalpark Akademie



Wildtiere

-  Wildruhezonen und Wildschutzgebiete 4
-  Singvögel der Hohen Tauern 5
-  Tage der Artenvielfalt –
vertiefende Botanik und Zoologie 6
-  Fledermäuse hautnah erleben 7
-  21. Wildtiermanagementtagung:
„Zeitlos - Der Lebensraum“ 8

Botanik

-  Gemmotherapie –
Bäume und Sträucher als Heilmittel 9
-  Blütenpflanzen bestimmen für Einsteiger 10
-  Heiligenblut – die Flora am Fuße des Großglockners 11
-  Botanische Hochgebirgstage 2017 12
-  Tage der Artenvielfalt –
vertiefende Botanik und Zoologie 6

Landwirtschaft / Kulturlandschaft

-  Naturschutzplan auf der Alm:
Projektförderung für Almen in Kärntens Schutzgebieten 13
-  8. Landwirtschaftstagung:
Almwirtschaft - Weidemanagement, Biodiversität &
Tierhaltung 14
-  Bergmahdnutzung in Österreich und seinen
Nachbarländern 15

Geologie / Gletscher / Klima

- S** Geomorphologie, Gletscherkunde & Klimageschichte 16
- T** Anthropozän – ein neuer Blick auf die Erde als unseren Lebensraum 17

Umweltbildung

- S** Wildtiere und Wildtiermanagement in Nationalparks – einfach für Kinder vermitteln 18
- S** „Natur wahrnehmen, Natur erleben“ Naturpädagogik im größten Klassenzimmer Österreichs 19
- S** Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten 20
- S** Die Wildnis - unsere Lehrmeisterin 21

Nationalpark allgemein

- W** Kreativwerkstatt „Filzen“ 22
- S** Kommunikationstraining für Ranger und Führungsberechtigte 23
- S** Archäologie, Siedlungsgeschichte & Bergbau in der Nationalparkregion Hohe Tauern 24
- S** Das Gradental in der Schobergruppe: postglaziale Entwicklung und heutiges Erscheinungsbild 25

Informationen

- ◆** Weitere Exkursionsmöglichkeiten mit Nationalpark Rangern 27
- ◆** Anmeldehinweise 28

T Wildruhezonen und Wildschutzgebiete

Wildruhezonen und Wildschutzgebiete bewahren Wildtiere vor übermäßiger Störung durch die Freizeitaktivitäten des Menschen. Geeignete, ruhige und vernetzte Lebensräume sind nur beschränkt vorhanden und Wildtiere können häufig nicht ausweichen. Bereits das unerwartete Auftauchen eines Schneeschwanderers kann für Wildtiere im Winter problematisch sein: Eine Flucht kostet viel Energie, die dann zum Überleben fehlt. Nur durch einen achtsamen Umgang mit ihren Energiereserven können Wildtiere den harten Bergwinter überstehen. Darum dürfen Wildruhezonen im Winter nicht, oder nur auf ausgewiesenen Routen betreten werden.

Die Tagung legt den Schwerpunkt auf die Nutzungslenkung, die von Wildruhezonen, Wildschutzgebieten und Fütterungen ausgeht und stellt Beispiele aus Österreich und seinen Nachbarländern vor.

Vortragende:

Christoph BURGSTALLER | Berufsjäger, Viehhofen

Freydis BURGSTALLER-GRADENEGGER | Kärntner Jägerschaft,
Klagenfurt

Klaus EISANK | Naturraummanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Herbert ERHART | Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung
Umweltschutz, Bregenz

Thomas HUBER | Büro am Berg – Wildtierökologie und Landschafts-
planung, Aflitz

Hannes JENNY | Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, Chur

Birgit KANTNER | Abteilung Raumplanung und Naturschutz, ÖAV,
Innsbruck

Ulrike PRÖBSTL-HAIDER | Institut für Landschaftsentwicklung,
Erholungs- und Naturschutzplanung,
BOKU Wien

Friedrich REIMOSER | Veterinärmedizinische Universität und BOKU Wien

Termin:

Freitag, 28. April 2017 | 10.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten:

24,- EUR (exkl. Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband)

Teilnehmerzahl: **max. 50 Personen**



BILDUNGSPLATTFORM
der Kärntner Jägerschaft e

Singvögel der Hohen Tauern

Die schroffen Berge der Hohen Tauern stellen besondere Anforderungen an ihre großen und kleinen gefiederten Bewohner. Das raue Klima, die kurze Vegetationszeit, steile Felswände - nur solche Vogelarten, die sich erfolgreich an diese Lebensbedingungen angepasst haben, können in dieser kargen Region überleben und sich erfolgreich fortpflanzen.

In diesem Seminar wird auf die unterschiedlichsten Anpassungs- und Überlebensstrategien verschiedener, aber für diese Region typische Singvögel eingegangen. Wie kann man die verschiedenen Arten anhand von Aussehen, Verhalten und Lautäußerungen unterscheiden, bestimmen und mit etwas Geschick und kleinen Hilfsmitteln anlocken?

Vortragende:

Helwig BRUNNER | Ornithologe, Ökoteam, Graz

Matthias MÜHLBURGER | Diplom Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Termin:

Freitag, 9. Juni 2017 | 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 10. Juni 2017 | 6.00 – 10.00 Uhr

Ort:

Gemeindehaus Kals | 9981 Kals

Exkursion Dorfertal/Kals

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Am zweiten Tag Seminarende beim Kaiser Tauernhaus (Einkehrmöglichkeit).



Tage der Artenvielfalt –

vertiefende Botanik und Zoologie

Die Tage der Artenvielfalt bieten eine hervorragende Plattform um ein Gebiet von zoologischer und botanischer Seite zu betrachten, stehen doch Experten aus verschiedenen Fachbereichen zur Verfügung. Am ersten Tag des Seminars stehen zwei Exkursionen mit Rangern des Nationalparks Hohe Tauern am Programm. Hier geht es vor allem um „Pflanzengeschichten“ und Wissenswertes zu den Wildtieren im Nationalpark.

Der zweite Seminartag steht ganz im Zeichen von fachspezifischen Vorträgen zu unterschiedlichen Themenbereichen in der Botanik und Zoologie, welche nach dem Lehrplan zum „Zertifizierten österreichischen Nationalpark Ranger“ abzuwickeln sind. Am dritten Tag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit aktiv bei den Tagen der Artenvielfalt mitzuarbeiten.

Vortragende:

Andreas ANGERMANN | Diplom Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Andreas ROFNER | Diplom Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

N.N.

Termin:

Donnerstag, 13. Juli 2017 | 9.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 14. Juli 2017 | 9.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 15. Juli 2017 | 8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Exkursionen im hinteren Defereggental

Kosten:

72,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Fledermäuse hautnah erleben

Sobald die Dämmerung hereinbricht, fliegen die Fledermäuse beinahe unhörbar für den Menschen über die Wiesen und Tümpel auf der Suche nach Nahrung. Dennoch kann man die fliegenden Nachtschwärmer mit speziellen Geräten aufspüren.

Im ersten Teil des Abends erfahren die Teilnehmenden Spannendes über die Biologie der Fledermäuse. Jeder kann dazu beitragen, den Lebensraum dieser schützenswerten Tiere zu erhalten. In der Dämmerung spürt Anton Vorauer dann die fliegenden Nachtjäger auf. Der Fledermausschutzbeauftragte des Landes Tirol macht die Fledermausnacht zum unvergesslichen Naturerlebnis.

Vortragender:

Anton VORAUER | Fledermausschutzbeauftragter Land Tirol, Innsbruck

Termin:

Donnerstag, 20. Juli 2017 | 18.00 - 23.00 Uhr

Ort:

Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten:

15,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis: Mitzubringen sind warme Kleidung, Regenschutz und gutes Schuhwerk.

Anmeldungen bei Brigitte Eckle, Haus des Wassers: Tel. 0664 / 2516140 bis Mittwoch, 12. Juli 2017.

21. Wildtiermanagementtagung:

„Zeitlos - Der Lebensraum“

Zeit und Raum sind eng miteinander verknüpft, so auch in der Jagd. Nimmt man dem Wild Lebensraum, reagiert es mit veränderten Aktivitätszeiten. Dadurch kann auch der Jäger unter Druck geraten, ist Zeit doch knapp geworden. Doch wie kann dem Wild Raum wieder zurückgegeben werden? Gibt es einfache Lösungen oder ist der Jäger aufgrund zahlreicher Zwänge oder Einflüsse oftmals selbst gar nicht mehr in Lage zugunsten des Wildes zu handeln?

Vortragende:

Harald BRETIS | Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

Flurin FILLI | Schweizerischer Nationalpark, Leiter Betrieb und Monitoring, Zernez

Veronika GRÜNSCHACHNER-BERGER | Wildbiologisches Büro, Gußwerk

Thomas KRANABITL | ÖBF, Revierleiter Altaussee

Christoph ROGGE | Stellv. Obmann Niederösterreich. Berufsjägerverband, St. Aegydt (Anfrage)

Wolfgang RUDORFER | ehem. Obmann Steirischer Berufsjägerverband, Donnersbachwald

Hubert STOCK | Land Salzburg, Projektleiter Respektiere deine Grenzen, Tenneck

N.N.

Termin:

Donnerstag, 12. Oktober 2017 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 13. Oktober 2017 | 9.00 – 13.00 Uhr

Ort:

Gemeindesaal | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)



Gemmotherapie – Bäume und Sträucher als Heilmittel

Die wichtigsten Bäume und Sträucher an Knospen und Zweigen zu erkennen kann nicht nur botanisch interessant sein, sondern auch im Hinblick auf deren Heilwirkung. Unter Gemmotherapie versteht man die Verwendung von frischen Pflanzenteilen, wie z. B. Knospen, Triebe und Wurzelsprossen für unterschiedliche Anwendungen. Das Seminar erarbeitet Techniken zur Bestimmung der wichtigsten „Heilknospen“, deren Sammeln und Verarbeiten. Vor allem am zweiten Tag wird ausreichend Zeit eingeräumt, um das Herstellen von Auszügen praktisch zu erarbeiten.

Vortragende:

Barbara HOFLACHER | Outdoorschule für Aroma- und Heilpflanzenkunde, Innsbruck

Walter ZANGERLE | Outdoorschule für Aroma- und Heilpflanzenkunde, Innsbruck

Termin:

Freitag, 28. April 2017 | 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 29. April 2017 | 8.00 – 13.00 Uhr

Ort:

Klausnerhaus | 5731 Hollersbach

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweis: Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Blütenpflanzen bestimmen für Einsteiger

„Was blüht denn da - welche Pflanze ist das?“ - dies ist eine oft gestellte Frage. Eine blütenreiche Antwort dazu bietet dieses Seminar: ein einfacher Einstieg und eine Anleitung zum Bestimmen und Erkennen von Pflanzen. Nach einer Einführung über Bestimmungsmerkmale, Systematik und Bestimmungsbücher wenden wir gemeinsam unser neues Wissen an – die Hohen Tauern stellen uns dabei den „größten Seminarraum der Welt“ zur Verfügung. Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Skriptum.

Ein Seminar für alle, die in die Welt der heimischen Pflanzen einsteigen bzw. ihr Wissen auffrischen wollen: Einführung, Tipps und Tricks zum Bestimmen von Pflanzen, die wichtigsten Blütenpflanzenfamilien kennen lernen und vieles mehr.

Vortragender:

Franz STÜRMER | Leiter Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin:

Freitag, 16. Juni 2017 | 13.30 – 21.30 Uhr

Samstag, 17. Juni 2017 | 8.30 – 15.30 Uhr

Ort:

Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Exkursion Jamnigalm

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis: Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die Natur Aktiv Guide Ausbildung!
Dieses Seminar gilt als Fortbildung für den Kärntner Bergwanderführer!



Heiligenblut - die Flora am Fuße des Großglockners

Ein geologisch vielfältiger Untergrund (Kalk-, Silikat- und Mischgestein), die wärmebegünstigte Südseite der Hohen Tauern, extreme Höhenunterschiede von 1.200 m Seehöhe im Tal bis 3.798 m Seehöhe am Großglockner, eine Vielzahl verschiedener Lebensräume auf kleinem Raum und die extensive Bewirtschaftung, das sind die wichtigsten Gründe für die botanische Artenvielfalt in Heiligenblut.

Ausgehend vom Ort Heiligenblut werden bei dieser ganztägigen Exkursion zum Glocknerhaus die Lebensräume und die Pflanzenwelt des Gebietes anschaulich und geschichtenreich erklärt. So werden auch die Kräuterwand und die Sattelmalm besucht. Hier wechseln sich sonnige Felsbänder mit schattigen, von Wasser überrieselten Stellen und lückige Wälder mit blumenreichen Trockenrasen ab – eine überaus reizvolle Mischung. Die Vielfalt an Gesteinen, die sonnigen Verhältnisse sowie die Höhenlage von 1.600 m Seehöhe bedingen einen speziellen Artenreichtum bei Pflanzen wie bei Tieren. Auf diesem besonderen Standort sind – mit circa 200 Arten – 10 % der 2.000 in Kärnten bzw. 5 % der 4.000 in Österreich vorkommenden Pflanzenarten zu erwarten.

Vortragender:

Oliver STÖHR | REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH,
Nußdorf-Debant

Termin:

Donnerstag, 29. Juni 2017 | 8.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Kosten:

24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis: Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.



Botanische Hochgebirgstage 2017

Die Vielfalt der Lebensräume im Nationalpark Hohe Tauern bringt eine begeisternde Artenvielfalt in botanischer Hinsicht hervor. Auf einer Wanderung in das hochalpine Gelände kann man entsprechend unterschiedliche Vegetationstypen, Formen und Überlebensstrategien antreffen. Im Mittelpunkt dieser jährlichen Schwerpunktreihe stehen diesmal die Hochgebirgsspezialisten.

Auf der Wanderung zur Neuen Reichenberger Hütte (2.586 m Seehöhe) – der Aufstieg erfolgt über das Trojeralmtal vom Defereggental aus – werden Vegetationsstandorte untersucht, an denen unterschiedliche Arten von Hochgebirgspflanzen mit deren ausgeklügelten Überlebensstrategien anzutreffen sind. Der Abstieg am zweiten Tal erfolgt über das Großbachtal nach Hinterbichl (Virgental).

Vortragende:

Sabine GRABNER | Biologin, Frankenmarkt

Vera MARGREITER | Biologin, Kramsach

Termin:

Freitag, 7. Juli 2017 | 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 8. Juli 2017 | 8.30 – 15.00 Uhr

Ort:

Neue Reichenberger Hütte | 9963 St. Jakob in Defereggental

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Taxifahrt)

Hinweis: Für die Exkursionen im hochalpinen Gelände (anspruchsvoll) sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Auf der Neuen Reichenberger Hütte ist für die Teilnehmenden Übernachtung mit Halbpension vorreserviert. Die Lagereinteilung erfolgt vor Ort.

Naturschutzplan auf der Alm: Projektförderung für Almen in Kärntens Schutzgebieten

Von 2016 bis 2020 werden auf Almen in Kärntens Schutzgebieten Projekte mit naturschutzfachlichem Schwerpunkt gefördert. Der „Naturschutzplan auf der Alm“ ist Vertragsnaturschutz auf freiwilliger Basis. Gemeinsam mit den Almbewirtschafter/innen wird ein auf die Alm angepasstes Maßnahmenpaket ausgearbeitet. Neu sind der erfolgsorientierte Ansatz der geförderten Maßnahmen und die vereinfachte Abrechnung nach Standardkosten.

Das Seminar erklärt die förderbaren Maßnahmen, den erfolgsorientierten Ansatz, die vereinfachte Abrechnung nach Standardkosten, den konkreten Ablauf und zeigt Pilotalmen als Förderbeispiele.

Vortragende:

Susanne AIGNER | eb&p Umweltbüro GmbH, Klagenfurt
Georg HAIMBURGER | Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8,
Klagenfurt

Termin:

Donnerstag, 23. Februar 2017 | 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

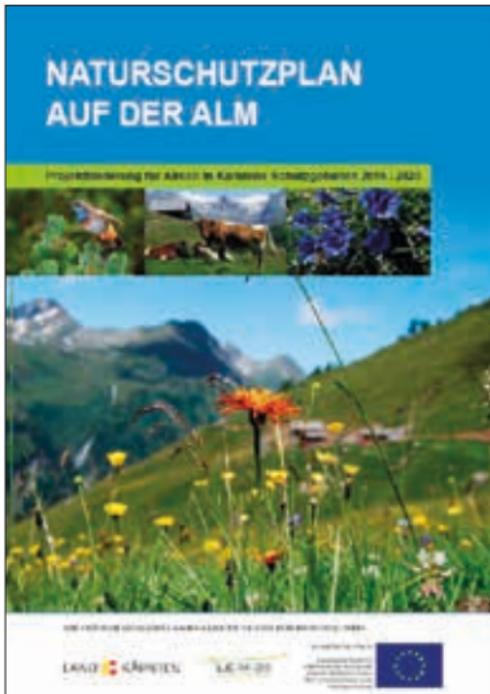
Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Kosten:

15,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für Almbewirtschafter/innen und Almeigentümer/innen in Kärnten entfällt die Teilnahmegebühr.



8. Landwirtschaftstagung:

Almwirtschaft - Weidemanagement, Biodiversität & Tierhaltung

Das romantische Bild der Berglandwirtschaft und damit die Almwirtschaft sind nach wie vor ein starkes Werbemotiv – und das nicht nur in der Tourismuswerbung, sondern auch in der Produktvermarktung aller Art.

Die Realität stellt Bewirtschafter/innen vor enorme Herausforderungen. Naturschutz, Tourismus, Klimawandel, nachhaltige Viehhaltung – all das soll ein/e Landwirt/in bei der Bewirtschaftung berücksichtigen und für alle zufriedenstellende Ergebnisse erzielen. Dabei soll wirtschaftlich agiert werden und das in Zeiten, in denen die Preise fallen und Direktzahlungen immer weniger werden.

Die Tagung stellt Formen des Weidemanagements und die damit einhergehende Erhaltung der Biodiversität vor, zeigt Beispiele einer möglichen Tierhaltung, welche für Natur und Landwirt/in sinnvoll sind. Expert/inn/en, Studien und Praktiker/innen sollen aufzeigen, dass die Anforderungen nicht im Gegensatz zum wirtschaftlichen Output stehen. Vielmehr können ein gezieltes Weidemanagement und die richtige Tierhaltung auf der Alm sogar ein wirtschaftlich erfolgreicher Weg für Bewirtschafter/innen sein.

Vortragende:

Susanne AIGNER | eb&p Umweltbüro GmbH, Klagenfurt

Karl BUCHGRABER | HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Klaus EISANK | Naturraummanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Siegfried ELLMAUER | Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Land
Oberösterreich, Linz

Ursula KARRER | Agrarbehörde Kärnten, Dienststelle Villach

Roman TÜRK | Präsident Naturschutzbund, Salzburg

Ferdinand RINGDORFER | HBLFA Raumberg-Gumpenstein
N.N

Termin:

Donnerstag, 20. April 2017 | 19.00 – 22.00 Uhr

Freitag, 21. April 2017 | 8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

Teilnehmerzahl: max. 50 Personen

Hinweis: In Kooperation mit BIO Austria Kärnten und dem Kärntner Almwirtschaftsverein.

alm-at
Almwirtschaft Kärnten



Bergmahdnutzung in Österreich und seinen Nachbarländern

„A Fuada Bergheu is besa wia drei Fuada Talheu“ - schon vor hundert Jahren wussten die Leute um die Qualität des Almheus. Deshalb war eine Fuhre Heu von der Alm mehr wert als drei Fuhren Heu aus dem Tal. Aufgrund der extensiven Nutzung sind Bergmähder besonders reich an verschiedenen Gräsern, Blumen und Kräutern. Das Bergheu hat damals wie heute einen besonderen Stellenwert. Trotz der Technisierung in der Landwirtschaft ist die Bergheugewinnung nach wie vor mit aufwendiger Handarbeit verbunden. Viel hat sich in der Verwendung des Almheus geändert: vom Heubad über Heublumenschokolade bis hin zum Übernachten im Heustadl, die Vermarktungsmöglichkeiten sind vielfältig. Hier passen Tradition und Innovation bestens zusammen.

Das Seminar stellt aktuelle Praxisbeispiele zur Bergmahdnutzung in Kärnten, in Südtirol und in der Schweiz vor.

Vortragende:

Mona ABL | Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Klagenfurt
Josef MESSNER-SCHMUTZER | Bergbauer, Großkirchheim
Walter MOOSMAIER | Südtiroler Bergwiesenheu, St. Leonhard in
Passeier

Termin:

Dienstag, 24. Oktober 2017 | 9.30 – 13.30 Uhr

Ort:

Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Kosten:

15,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis: Dieses Seminar gilt als Weiterbildungsveranstaltung für Naturschutzplanbetriebe in Kärnten.



Geomorphologie, Gletscherkunde & Klimageschichte

Die morphologische Gestaltung der Hochgebirgslandschaft erfolgte vor allem durch die großen, eiszeitlichen Gletscher. Spuren der glazialen Tätigkeit wie Trogtäler, Hängetäler, Kare, Karseen, Rundhöcker, Gletscherschliffe und Moränen sind häufig zu finden. Daneben sind auch periglaziale Erscheinungsformen sowie Permafrosterscheinungen, insbesondere Blockgletscher, anzutreffen.

Das Eis im Hochgebirge, dazu zählt neben dem Gletschereis auch der Permafrost, reagiert sensibel auf Klimaänderungen. Gletscher und Permafrost sind daher auch ausgezeichnete Klimaindikatoren. Die globale Klimaerwärmung hat in den Alpen zu einem deutlichen Anstieg der Jahresmitteltemperatur geführt, insbesondere in den letzten 20 Jahren, mit dem extrem warmen Sommer 2003 als vorläufigen Höhepunkt. Seit der Kleinen Eiszeit, mit dem letzten Gletscherhochstand um 1850, haben die Alpengletscher bis zu 40 % ihrer Fläche und ca. 50 % ihres Volumens verloren.

Im Seminar werden den Teilnehmenden vertiefende Fakten zur Gletscherkunde, Glazialmorphologie sowie zur Klimageschichte der Hohen Tauern vermittelt.

Vortragender:

Gernot PATZELT | Geograf und Glaziologe, Innsbruck
N.N.

Termin:

Donnerstag, 31. August 2017 | 9.30 – 21.00 Uhr

Freitag, 1. September 2017 | 8.30 – 15.30 Uhr

Ort:

**Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim
Exkursion Pasterze, Kaiser-Franz-Josefs-Höhe**

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Anthropozän –

ein neuer Blick auf die Erde als unseren Lebensraum

Die Diagnose des „Anthropozäns“ - auch „Menschenzeit“ genannt - geht von der Beobachtung aus, dass die Oberfläche der Erde und damit auch die Lebensbedingungen für Flora und Fauna, durch die Handlungen von uns Menschen global rasant und im großen Stil verändert werden. Eingeläutet vom Nobelpreisträger Paul Crutzen beschäftigt sich die Internationale Stratigraphische Kommission mit der Formalisierung des Begriffes. Ungeachtet der Entscheidung, ob wir nun - wissenschaftlich gesehen - im Anthropozän leben oder nicht, hat sich dieser Begriff in den letzten Jahren in Expert/inn/enkreisen und in der Gesellschaft etabliert. Er inspiriert u.a. Künstler/innen, Politiker/innen, Umweltschützer/innen zu einem neuen Blick auf die Erde als unseren Lebensraum. Über Impulsvorträge, Diskussionen, der Begehung des „Geotrails Tauernfenster“ (Rundweg in einem der geologisch interessantesten Gebiete der Hohen Tauern, welches auch die geologischen Zeitalter sichtbar macht) und einer moderierten Abendveranstaltung werden Expert/innen das Thema „Anthropozän“ aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchten. Das „Anthropozän“ soll dabei nicht allein als Summe von Umweltproblemen, sondern auch als Chance für eine bewusste Gestaltung der künftigen Erde diskutiert werden.

Vortragende:

Heike EGNER | Institut für Geographie und Regionalforschung,
Alpe-Adria-Universität Klagenfurt

Konrad MARIACHER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Christian SCHWÄGERL | Autor, Journalist, Biologe, Berlin

Sabine SEIDLER | Topos international Projekt und Unternehmens-
beratung, Villach

Kurt STÜWE | Institut f. Erdwissenschaften, Karl-Franzens-Universität Graz

Günther WEIXELBERGER | Geologie Weixelberger GmbH, Pitten
N.N.

Termin:

Montag, 25. September 2017 | 10.00 – 21.00 Uhr

Dienstag, 26. September 2017 | 8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Hinweis: Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Wildtiere und Wildtiermanagement im Nationalpark – einfach für Kinder vermitteln

Auf Spurensuche mit Kindern begibt sich dieses Seminar. Die Lebensräume Wald und Alm werden von einer Vielzahl verschiedener Tiere bewohnt, die ihre Spuren hinterlassen. Spuren, die man mit etwas Aufmerksamkeit überall entdecken kann. Mit der Nationalpark-Wildtierkiste können Pädagog/inn/en schon im Unterricht die „ersten Spuren“ dieser Tiere sichtbar machen. Im Freien bieten sich weitere Möglichkeiten mit Schulklassen dieses Themengebiet in spannender Art und Weise zu erarbeiten. Ergänzend beantwortet das Seminar die Fragen: „Warum wird im Nationalpark gejagt und was versteckt sich hinter dem Begriff Wildtiermanagement?“ Das Seminar richtet sich vor allem an Pädagog/inn/en und Naturvermittler/innen, die mit Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren arbeiten.

Vortragende:

Irmis GRUBER | Pädagogin, Bramberg

Eva OBERAUER | Zooschule Alpenzoo Innsbruck

Maren RÖTTGER | Österreichische Bundesforste AG, Purkersdorf

Termin:

Donnerstag, 11. Mai 2017 | 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 12. Mai 2017 | 8.30 – 15.00 Uhr

Ort:

Klausnerhaus | 5731 Hollersbach

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Für Pädagog/inn/en der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.



„Natur wahrnehmen, Natur erleben“ Naturpädagogik im größten Klassenzimmer Österreichs

Inhalte des Seminars, abgestimmt auf Vermittlungsmethoden für Pädagog/inn/en der Mittel- und Oberstufe:

- Programm-Module der Wasser-Projektstage und weitere Möglichkeiten für Schulklassen im Haus des Wassers
- Experimente zum Selbermachen mit Unterrichtstipps für die Schule
- Exkursion Oberhauser Zirbenwald oder Trojeralmtal
- Wildtierbeobachtung und Großglockner-Blick am Lucknerhaus

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Leiterin Haus des Wassers, St. Jakob in Deferegggen
Hermann MAUTHNER | Diplom Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Termin:

Donnerstag, 10. August 2017 | 10.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 11. August 2017 | 9.00 – 16.00 Uhr

Ort:

Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Exkursionen Oberhaus/Deferegggen und Lucknerhaus/Kals

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Taxifahrt)

Hinweis: Die Übernachtung kann im Zirbenhof des Nationalpark Partnerbetriebs der Familie Ladstätter reserviert werden.

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Für Pädagog/inn/en der Nationalpark Partnerschulen Osttirol entfällt die Teilnahmegebühr.

Anmeldungen bei Brigitte Eckle, Haus des Wassers: Tel. 0664 / 2516140 bis Mittwoch, 9. August 2017.

Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten

Schüler/innen verfassen im Rahmen der Matura eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“. Die meisten von ihnen machen dabei erste Erfahrungen mit Forschungsprojekten und der Einstieg erweist sich manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach Forschungsmethoden. Im Nationalpark Hohe Tauern bieten sich eine Reihe von Themen für die vorwissenschaftliche Arbeit an. Von Artenschutzprojekten, der Bedeutung des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig, ökologisch, ökonomisch und soziokulturell.

Die Schüler/innen sollen für ihre Arbeit nicht nur ein Thema, sondern auch geeignete Forschungsmethoden finden. Beim Seminar „Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten“ lernen sie die Forschungsmethoden kennen und können diese auch gleich anwenden.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern
Corinna HECKE | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt
Walter PUCHER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern
Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz
Daniel ZOLLNER | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Termin:

1. Termin: Mittwoch, 27. September 2017 | 8.30 – 15.30 Uhr

2. Termin: Donnerstag, 28. September 2017 | 8.30 – 15.30 Uhr

Ort:

Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten:

24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis: Für Pädagog/inn/en sowie Schüler/innen der Kärntner Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Die Wildnis - unsere Lehrmeisterin

Nachdem letztes Jahr die Tagung „Wie wild darf Pädagogik sein?“ einen Einstieg in das Thema Wildnispädagogik gegeben hat, macht dieses Seminar einen ersten Schritt ins Freie. Das alpine Umfeld des Nationalparks Hohe Tauern kann Raum für neue Erfahrungen und intensive Naturerlebnisse bieten, die Neugier und Kreativität wecken und zum Nachdenken anregen. Das Seminar bietet Anreize, wie mit diesem Naturraum ein verantwortungsvoller Kontakt hergestellt werden kann und was man vor allem mit Kinder- und Jugendgruppen beachten sollte.

Vortragende:

Anja ERXLBEN | Projektleiterin Waldscout, Jugendburg
Hessenstein GmbH

Johannes SCHINDLEGGER | Erlebnispädagoge, Bruck a. d. Glstr.

Termin:

Donnerstag, 28. September 2017 | 14.00 – 18.15 Uhr

Freitag, 29. September 2017 | 8.00 – 14.00 Uhr

Ort:

Hofrat-Keller-Hütte/Obersulzbachtal | 5741 Neukirchen

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweis: Für die Exkursionen im hochalpinen Gelände (anspruchsvoll) sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Für Pädagog/inn/en der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.



W Kreativwerkstatt „Filzen“

Wasser spielt bei unseren kreativen Workshops eine zentrale Rolle. Nassfilzen wäre ohne Wasser nicht denkbar! Das Naturmaterial Wolle bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und ist auch in der Nationalparkregion für Produkte aller Art sehr beliebt.

Die Referentin fertigt schon jahrelang Kunstwerke an und gibt ihr Wissen über Material und Technik gern anschaulich weiter. Filzprodukte als Geschenk oder zur Dekoration in der Osterzeit werden gefertigt und können mitgenommen werden.

Vortragende:

Helga WALCHENSTEINER | Filzerin, Lienz

Termin:

Samstag, 1. April 2017 | 9.00 - 16.00 Uhr

Ort:

Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten:

24,- EUR (exkl. Verpflegung, zzgl. Materialkosten ca. 10,- EUR)

Teilnehmerzahl: **max. 16 Personen**

Hinweis: Anmeldungen bei Brigitte Eckle, Haus des Wassers:

Tel. 0664 / 2516140, bis Freitag, 24. März 2017.



Kommunikationstraining für Ranger und Führungsberechtigte

Kommunikation findet im verbalen und nonverbalen Bereich statt und bestimmt unser Auftreten im privaten und öffentlichen Bereich. Die Teilnehmenden werden im Training mittels Gesprächen, Vorträgen und Videoanalysen gezielt auf folgende Situationen geschult:

- Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Rolle als Nationalpark Ranger auseinander und machen sich bewusst, was von ihnen erwartet wird.
- Sie lernen eigene Stärken und Schwächen im Auftreten besser kennen und befassen sich mit dem Thema „Führung von Gruppen“.
- Sie entwickeln die eigenen kommunikativen Fähigkeiten weiter, um zu den Personen der geführten Gruppen Beziehungen aufzubauen und den inhaltlichen Spannungsbogen dementsprechend zu gestalten (Storytelling).
- Sie lernen in der Sondersituation Klassenzimmer/Indoor eine spannende zeitgemäße Vermittlung von Inhalten.

Vortragende:

Gerhard MUELLER | Kommunikationstrainer, Innsbruck

Kurt ZIEGNER | Kommunikationstrainer, Innsbruck

Termin:

Donnerstag, 6. April 2017 | 10.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 7. April 2017 | 8.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 24 Personen

Hinweis: Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Archäologie, Siedlungsgeschichte & Bergbau in der Nationalparkregion Hohe Tauern

„Vor 10.000 Jahren eroberten die ersten Jäger die Berge. Dann kamen die Bauern. Seither hat sich die Alpwirtschaft erstaunlich wenig verändert.“ Thomas Häusler, Zeit Magazin (2010)

Wieviel hat sich wirklich verändert? Nicht erst seit der Entdeckung des Ötzi vor 25 Jahren beschäftigen sich Archäologen mit dem Hochgebirge und seinen Tälern. In den letzten Jahrzehnten konnte so eine Vielfalt von Informationen zusammengetragen werden, die einen Blick auf das Leben in den Hohen Tauern im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende wirft. Überreste von Siedlungen, alte Pfade und Fundstücke, die in akribischen Grabungen gefunden wurden, geben Informationen zu Wirtschaftsweise und Lebensumständen unserer Vorfahren. Das Seminar beleuchtet die Frühgeschichte des Lebensraums Hohe Tauern und zieht Vergleiche zu den noch heute sichtbaren Zeugnissen aus längst vergangener Zeit. Das Exkursionsziel richtet sich nach den Witterungsverhältnissen und wird vor Ort bekannt gegeben.

Vortragende:

Waltraud MOSER-SCHMIDL | Archäologin, Bramberg

Termin:

Freitag, 19. Mai 2017 | 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 20. Mai 2017 | 8.00 – 13.00 Uhr

Ort:

Nationalparkzentrum | 5730 Mittersill

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Das Gradental in der Schobergruppe: postglaziale Entwicklung und heutiges Erscheinungsbild

Das Gradental ist ein typisches vom Gletscher geformtes Trogtal mit mehreren Geländestufen. Der Gebirgsrahmen des Tales weist über 20 Dreitausender auf, der höchste Gipfel ist das Petzeck mit 3.283 m Seehöhe. Der Name des Tales wird vom slowenischen Wort „grad“ für Burg oder umzäuntes, eingehegtes Gebiet hergeleitet. Die Berge umgeben das Tal sozusagen wie eine Burgmauer mit ihren Zinnen. In der mittleren Stufe liegt auf über 1.900 m Seehöhe, in einer vom Gletschereis ausgehobelten Wanne, das Gradenmoos. Es ist eines der schönsten und naturschutzfachlich wertvollsten Staumäandermoore im Nationalpark Hohe Tauern. Die Entstehung dieses Moores ist durch eine starke Dynamik mit ständiger Veränderung der Gerinne, Überschwemmungen und Überschotterung charakterisiert, wodurch sich nur selten ein paar Zentimeter Torf entwickeln konnten. Der Großteil des Moores wird durch verschiedene Niedermoorgesellschaften besiedelt.

Mit einem Theorieteil am ersten Tag und einer ganztägigen Exkursion ins Gradental am zweiten Tag, vermittelt dieses Seminar die postglaziale Entwicklung des Tales und ihre Auswirkung auf die Vegetation.

Vortragende:

Joachim GÖTZ | Fachbereich Geographie und Geologie, Arbeitsgruppe
Geomorphologie, Universität Salzburg

Helmut WITTMANN | Haus der Natur, Salzburg

Termin:

Donnerstag, 6. Juli 2017 | 17.00 – 20.00 Uhr

Freitag, 7. Juli 2017 | 8.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Exkursion Gradental

Kosten:

48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die Natur Aktiv Guide Ausbildung!

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für den Kärntner Bergwanderführer!



Weitere Exkursionsmöglichkeiten mit unseren Nationalpark Rangern

**Das Schönste sehen – das Beste erleben –
das Wichtigste lernen – und viele Eindrücke mitnehmen!**

Geführte Wanderungen mit unseren Rangern sind das besondere Nationalparkerlebnis. Durch ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Authentizität sowie ihr umfassendes, naturkundliches Wissen gelingt es den Nationalpark Rangern, die Besucher/innen des Nationalparks für die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Hohen Tauern zu begeistern. Halb- bis mehrtägige Exkursionen mit unseren Rangern werden zu unvergesslichen Erlebnissen.

**Informationen,
Anforderung des Jahresprogrammes
und Anmeldungen:**

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim
Telefon: +43 (0) 4825 / 6161
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Gerlos Straße 18 | 5730 Mittersill
Telefon: +43 (0) 6562 / 40849-33
E-Mail: nationalpark@salzburg.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Tirol

Kirchplatz 2 | 9971 Matrei in Osttirol
Telefon: +43 (0) 4875 / 5161-10
E-Mail: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Exkursionsangebot auf Homepage:
www.nationalparkerlebnis.at

Anmeldehinweise

Eine Anmeldung ist per

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112-0

Fax: +43 (0) 4875 / 5112-21

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

oder online unter **www.hohetauern.at/bildung**

(Nationalpark Akademie | Veranstaltung | Anmeldeformular) möglich.

Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Nach eingelangter Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und genaue Informationen über Programmverlauf, Ausrüstung, etc. Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Student/inn/en und Pensionist/inn/en mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern Kärnten, Salzburg, Tirol

Kirchplatz 2 | 9971 Matri in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112-0

Fax: +43 (0) 4875 / 5112-21

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at



Nationalparkzentrum Mallnitz

9822 Mallnitz 36

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

Fax: +43 (0) 4825 / 6161-16

E-Mail: bios@ktn.gv.at





Paß Thurn

Zell am See

St. Johann im Pongau

Tauernautobahn

Mittersill

Wald im Pinzgau

Neukirchen am Großvenediger

Hollersbach im Pinzgau

Krimml

am Großvenediger

Großvenediger 3666 m

Felbertauern

Großglockner 3798 m

Großglockner Hochalpenstraße

Heiligenblut

Prägraten am Großvenediger

Virgen

Matrei in Osttirol

Kais am Großglockner

Großglockner

Mörttschach

St. Jakob in Deleregen

St. Veit i.D.

Hopfgarten i.D.

SÜDTIROL

OSTTIROL

TIRIOL

PINZGAU

SALZBURG

PONGAU

LUNGAU

KÄRNTEN

Tauernautobahn

Spittal an der Drau

Malta

Obervelach

Winklarn

Nussdorf

Debant

Iselsberg Stronach

Dolisach

Hüttschlag

Bad Gastein

Ankogel 3246 m

Muhr



www.hohetauern.at
www.nationalparkerlebnis.at
www.facebook.com/hohetauern



 **Nationalpark[®]
Hohe Tauern**
Nationalpark Akademie

Nationalpark Akademie Hohe Tauern | Kärnten, Salzburg, Tirol
Kirchplatz 2 | 9971 Matrei in Osttirol | Österreich
Telefon: +43 (0) 4875 / 5112-35 | Fax: +43 (0) 4875 / 5112-21
nationalparkakademie@hohetauern.at | www.hohetauern.at/bildung